

**Protokoll der
6. ordentlichen Sitzung des Institutsrates Chemie
am 19.06.2002**

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:45

Anwesend: Abram bis 16:00, Christmann, Hartl, Hucho, Knapp, Haase ab 14:30 (ab 15:50 Vertreter von Prof. Reißig), Manz (Vertreter von Prof. Reißig) bis 15:50, Lehmann, Oppel, Sylvester, Schacherl bis 16:35, Brüdgam (Vertreterin von Fr. Müller), Schröder

Gäste: Dr. Dreißig

Protokoll: M. Barukcic

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung, nichtöffentl. Teil

Die Tagesordnung, nichtöffentl. Teil, wird **einstimmig** angenommen.

TOP 2-5 s. Vertraulicher Teil des Protokolls

TOP 6 Genehmigung der Tagesordnung, öffentl. Teil

Die Tagesordnung wird ohne Widerspruch angenommen.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls, öffentl. Teil, vom 24.04.2002

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 8 Bericht des GD

Am 09.05.2002 ist unser Kollege **Wolfgang Hirschwald** aus der PC nach kurzer, aber sehr schwerer Krankheit verstorben.

Frau Parchmann hat den Ruf auf die C3 Professur erhalten und war zu einem ersten Gespräch in Berlin. Leider ist das Institut nicht in der Lage ihre Wünsche in allen Punkten zu erfüllen (z. B. eine Doktorandenstelle). Sie wird in Kürze auch ein Angebot aus Kiel erhalten. Der GD hofft, das Sie dennoch zu uns kommt, da sonst alle vorbereitenden Arbeiten umsonst waren.

Herr Ralf Erdmann hat den Ruf auf eine C4 Stelle in Bochum angenommen. Leider konnte das Institut für Chemie ihn nicht für die Nachfolge Schweiger gewinnen. Neben vielen kleineren Mängeln in unserem Angebot war ein entscheidender Grund die zu geringe personelle Ausstattung. Es wird nun der zweitplazierte PD Multhaupt aus Heidelberg (AG Bayreuter) den Ruf bekommen.

Weitere Rufe an unsere Privatdozenten: **Jäschke**, Heidelberg; **Nubbemeyer**, Mainz; **Senge**, Potsdam; **Weitzel**, hat den Ruf nach Marburg angenommen.

Die **C3 Stellen in Biochemie** sind ausgeschrieben.

Insgesamt sind 5 (2 in der Chemie) **Junior-Professuren** im Fachbereich ausgeschrieben worden.

Stellen des Kontingents: von insgesamt 3,5 WiMi-Stellen, die im Oktober 2002 besetzt werden können, sind 2,5 Stellen verteilt (2 Stellen für die Junior-Professuren in Organischer Chemie und Biochemie und 0,5 Stellen in der Kristallographie, AG Luger für Mathematik für Chemiker).

Momentaner Stand der Besetzung der WiMi-Stellen (19.06.2002):

	Bestand	davon besetzt
C2	2	2
C1	9	7
WiMiQ	43	32

Bei der personellen Besetzung der **Pforte** in der OC und PTC und der Druckerei herrscht mit Recht

große Unzufriedenheit. Einige Reaktionen in diesem Zusammenhang waren aber wohl etwas übertrieben. Herr Zach hat eine neue Kraft (Frau Auste) aus dem Überhang vom Institut für Biologie gefunden. Sie wird ab 15. Juli die Arbeit in der Druckerei übernehmen. Frau Brenner wird sie einweisen. Herr El Saaran wird die Arbeit in der Pforte beibehalten.

Alle Vorbereitungen sind getroffen, um die **Leistungsabhängigen Mittel** zu verteilen. Der GD wartet noch auf die Angabe des zu verteilenden Betrags.

Der Akademische Senat hat dem Antrag des Instituts Chemie auf einen **NC in Chemie** zugestimmt. Die genauen Zulassungszahlen für Diplomchemie und Lehramtchemie wird der GD am Freitag mit Herrn Röcke aushandeln. Gemäß der Kapazitätsberechnung muss das Institut für Chemie (ohne Schwundrate) 122 Diplom- und Lehramtsstudenten pro Jahr aufnehmen.

Zielvereinbarungen:

Es können Vorschläge und Anträge gestellt werden. Allerdings wird im Allgemeinen das Institut anteilmäßig mit bis zu 75% zu Kasse gebeten. Deshalb sollten nur wichtige und Arbeitsgruppenübergreifende Projekte vorgeschlagen werden, die eventuell zu einem späteren Zeitpunkt ohnehin angegangen werden müssen.

Kritik zur Durchführung der Schüler-Informationsveranstaltung

Die einzelnen Präsentationen waren zu lang und haben zuviel vorausgesetzt. Die Folien/Projektionen waren zum Teil didaktisch schlecht aufbereitet und haben an mancher Stelle zuviel Rücksicht auf Kollegen genommen, was dem Zweck der Übung – dem Werben um Schüler – nicht dienlich ist. Das Institut muss hier dringend etwas tun. Vor der nächsten Veranstaltung sollte mindestens eine gemeinsame, abstimmende Besprechung stattfinden, wenn nicht gar ein Probelauf. Trotz hoher Anfängerzahlen sollte das Institut für Chemie weiter um die besten Studierenden werben.

Die Ordnung **des Bachelor/Master Studiengang** liegt nun der ZUV vor. Herr Haase bemüht sich, für die Unterstützung des Prüfungsbüros, auf das sehr viel mehr EDV-Arbeit zukommt, eine zusätzliche Stelle (eher ein Stellenkontingent) zu bekommen. Dies sollte eine volle BAT 2a Stelle sein, wird aber wohl nur eine ½ BAT 2a Stelle werden. Der GD will dazu eine Studentische Tutorstelle beisteuern.

Die **Lange Nacht der Wissenschaft** hat wieder unter reger Anteilnahme stattgefunden und wurde gut aufgenommen.

Der **Tag des Instituts für Chemie** findet Freitag den 28. Juni von 15:30 – 17.30h statt. Anschließend gibt es eine gemütliche Runde bei Bier, Wein und Brezeln (aber auch Wasser, Cola und Saft). Dafür hat der GD die Vortragenden und Herrn Reißig um personelle und logistische Hilfe gebeten. Der GD bittet, dieses Ereignis in den Lehrveranstaltungen anzukündigen.

8a) Prüfungsausschuss

Prof. Roesky wird als Vorsitzender des Prüfungsausschusses Chemie benannt und übernimmt die Studienberatung Chemie.

Abstimmung: 12 : 0 : 0

8b) Der Institutsrat des Instituts für Chemie hat auf seiner Sitzung am 19.6. d.J. folgenden Beschluss gefasst:

Studierende anderer Universitäten mit nachgewiesenem Vordiplom können noch zwei Jahre nach Einrichtung des Bachelor- und Masterstudienganges Chemie in das Hauptstudium des Diplomstudienganges Chemie aufgenommen werden.

Zur Begründung:

Die Umstellung des Diplomstudienganges Chemie auf den Bachelor- und Masterstudiengang Chemie wird schrittweise erfolgen. Um die Attraktivität des Chemiestudiums an der FU für Hochschulwechsler (von Interesse für Studierende nach der Vordiplomprüfung) auch während der Übergangsphase aufrechtzuerhalten, sollten sie die Möglichkeit erhalten, ihr Hauptstudium im Diplomstudiengang fortzuführen. Für die derzeitigen Immatrikulierten wird der Diplomstudiengang Chemie ohnehin fortgeführt.

Abstimmung: 12 : 0 : 0

TOP 9 Mentorenprogramm und Modus der Übungen zu Vorlesungen

Es wird kritisiert, dass die Teilnahme am Mentorenprogramm sehr gering ist. Das Gremium bittet die Studienkommission sich über dieses Programm Gedanken zu machen. Herr Hucho erklärt sich bereit mit zwei Studenten darüber zu sprechen.

Vom GD wird bemängelt, dass von vielen Studenten die als Hausaufgabe angefertigten Übungen nur abgeschrieben werden. Hinzu kommt dass in letzter Zeit die Lösungen zu Übungen verschiedener Lehrveranstaltungen vorab anonym im Internet platziert wurden. Demnach werden unsere studentischen Tutoren vorwiegend damit beschäftigt abgeschriebene Übungen zu korrigieren, was eine Verschwendung personeller und finanzieller Ressourcen des Instituts zur Folge hat. Der GD schlägt deshalb vor bei Übungen, die in dieser Weise ablaufen, keine Hausaufgaben mehr zu korrigieren und das Bestehen der Lehrveranstaltung nur noch von schriftlichen Prüfungen und gegebenenfalls von mündlichen Kolloquien abhängig zu machen. Dieser Vorschlag findet bei den Kollegen allgemeine Zustimmung.

TOP 10 Bereitstellen von Mitteln zur Beschaffung neuer Rechenausstattung für den Mail Server des Instituts

Herr Dreißig erläutert kurz die notwendigen Anschaffungen eines Mailservers, Installation von 50 McAfee Virusscanner auf ausgewählten Rechnern und Werkvertragsmittel für die Einrichtung des neuen Mailservers.

Der beantragte Betrag beläuft sich auf 9.450 Euro.

Anstimmung: 11 : 0 : 0

TOP 11 Verschiedenes

Herr Lehmann berichtet, dass die studentischen Vertreter der Studienreformkommission angeregt hätten, bei den Leistungsbezogenen Mitteln einen Teil gesondert für besonders gute Lehrleistungen zu vergeben. Herr Knappe, Herr Kusserow und Herr Schacherl werden dazu zusammen mit Herrn Hartl einen Vorschlag ausarbeiten.

Herr Lehmann berichtet weiterhin, dass es in der jüngsten Vergangenheit im Institutsgebäude Takustr. 3 vermehrt zu Diebstehlen gekommen ist und schlägt als Maßnahme vor, die Hauseingangstüren mit elektronischen Schließsystemen auszustatten, damit die Haustüren nicht mehr von Mitarbeitern verriegelt werden, um Kollegen ohne Hausschlüssel ebenfalls den Zutritt zu ermöglichen. Der GD wird die Technische Abteilung III um eine Machbarkeitsstudie bitten.

Die Studenten haben Sorge, dass durch die Einführung der neuen Studiengänge sich der Notendurchschnitt verschlechtern wird.

Der IR nimmt die Sorgen bezüglich der Noten durchaus ernst.

gez. E.-W. Knapp
(Geschäftsführender Direktor)

gez. M. Barukcic
(Protokoll)